



## **Jahresbericht 2015 „Asociatia Papageno Hermannstadt“ (APH)**

### **1. Januar bis 31. Dezember 2015**

Liebe Vorstandsmitglieder und Mitglieder in der Schweiz und in Rumänien,  
Liebe Geld und Sachspendinnen und Spender,  
Liebe Sponsoren und Gönner,  
Liebe Lisimifrauen,  
Liebe Frauen aus Gossau,  
Liebe Freunde von Papageno in der Schweiz und im Ausland.

Gemeinsam haben wir den armen und ausgestossenen Menschen zu Ihrem Recht verholfen, dem fruchtbaren Land wieder eine reiche Ernte abgewinnen zu können. Es ist nicht einfach diese Aufgaben zu bewältigen, sehr oft sind wir ganz einfach nur da, ohne Unterstützung von der Stadt! Es werden zwar laufend zur Verbesserung der Situation ohne Vorankündigung neue Vorschriften aufgestellt, aber wir merken keine Verbesserung.

Als Beispiel verlangt man, dass Papageno für die Betreuung unserer Kunden im Dress-In einen(e) Sozial Assistenten(in) einstellen muss. Doch das wäre zu 100% die Aufgabe der Stadt und nicht unsere.

Im Juni 2015 hat APH die Akkreditierung vom Staat bekommen. Das war für APH ein riesiger Arbeits-aufwand und Papierkrieg, aber wir haben das geschafft.

Lieber Hans Ruedi und Ruth, in Namen von APH vielen Dank für die tolle Unterstützung.

An der Weihnachtsaktion wurden über 900 Pakete verteilt, was einen absoluten Rekord darstellt. Ein spezielles Dankeschön geht an die Frauen Johanna Carraro, Trudi und Marianne Schilling, Elisabeth Kuster, Pia Di Guilio, Jacqueline Herzog und alle Lismifrauen und nicht zu vergessen, meiner Frau Getta.

Merci an Euch alle für die Unterstützung. Sei es mit Geldspenden, Materialien, mit Vorschlägen oder einfach mit Ihrem Vertrauen zu Papageno, vielen Dank für alles.

### **Jetzt zu unseren Projekten:**

#### **1) Transport und Lager Murg**

Bewilligt waren acht Transporte, aber nur sieben haben wir durchgeführt.

Ein grosses Dankeschönen geht an Kurt Rusch für die immer sehr perfekte Ladung der Lastwagen.

Beim Abholdienst müssen wir auf die Unterstützung von Herr Kraut Willi in Zukunft verzichten. Sehr dankbar sind wir immer wenn die Leute Ihre Sachen bis nach Murg bringen, so können wir Zeit und Kosten sparen.

#### **2) Dress-in (Lager und Verteilzentrum) in Sibiu**

Die Arbeit unsere Sozialassistentin Frau Coca Dana ist sehr beeindruckend. Sie Unterstützt die Familien welche zu uns kommen; macht Vorschläge für eine eventuelle Verbesserung derer Situation und wenn nötig schreibt sie einen Antrag an die Stadt, etc.

Im Jahr 2015 haben wir wieder gegen 1800 Bedürftigen helfen können. Dazu kommen vier Altersheime, Spitäler, Schulen und Obdachloseheime.

## 2.1 Personal:

Da haben wir alles gehabt, GUTE MOMENTE wie:

- Die Hochzeit von Silviu Manea mit Amalia
- Die Hochzeit von Julian Boica mit Deni
- Die Geburt von Amira Antonia Boica

Aber auch SCHLECHTE MOMENTE wie:

- Die Krankheit von Lucian Coca. Er wurde in Spital in Bucarest operiert, Gott sei Dank ist jetzt fast alles in Ordnung.
- Auch Silviu hat Probleme mit der Diskushernie, das weitere Vorgehen ist noch offen!

## 2.2 Löhne:

Der Minimallohn bestimmt der Staat und dieser steigt fast jedes Jahr. Jetzt ist er bei **1'250 Lei** oder etwa **300.- CHF**. Natürlich müssen wir mit der Anpassung des Minimumlohnes auch die anderen Löhne anpassen inkl. der beträchtlichen Staatsabgaben.

## 2.3 Finanzen:

Wir haben im Auftrag unseres Buchhalters Pius Zellweger in der Schweiz die Buchhaltung von APH Rumänien angepasst, damit diese ZEWO Konform ist.

Merci Simona für die Arbeit und danke Pius für die Mithilfe.

## 2.4 Vorstand APH:

Frau Kereste Emeche wurde durch Frau Simona Sabau ersetzt. Simona ist seit vielen Jahren schon unsere Buchhalterin und wir sind froh, dass sie jetzt im Vorstand ist.

Unser Papageno Gründer Martin Bauer hatte Ende 2015 sehr grosse gesundheitliche Probleme, jetzt geht es wieder aufwärts, nur die Beine geben ihm zu schaffen!

Martin, wir wünschen Dir viel Kraft und Geduld.

## 3) Gesundheitszentrum Pauca

Mit Frau Christina Lulea haben wir Glück. Sie leistet ein super Arbeit, sowohl die Eltern, aber auch die Kinder sind zufrieden.

Sie Arbeit momentan noch alleine, denn die zweite Zahnärztin, Frau Lavinia Alexandra, hat eine neue Arbeitsstelle bei der Stadt Sibiu als Zahnärztin für Kinder bekommen.

Mithilfe bekommt unsere Zahnärztin öfters von Amalia Manea, die Frau von Silviu, welche soeben das Staatsexamen als Zahnärztin abschliesst.

Die Rechnungen an Papageno für die Behandlungen der Kinder im Jahr 2015, wurden durch eine Fachperson kontrolliert und diese Kontrollstelle hat keine Differenzen festgestellt.

- **Merci Christina** -

## 4) Notküche

Dank der GROSSEN finanziellen Unterstützung der Firma Hoyer haben wir wieder den Betrieb der Notküche im ganzen Jahr durchführen können.

- **40 Portionen** vom 1 November bis zu den orthodoxen Ostern.
- **25 Portionen** von Mai bis Ende Oktober

Die Gassenkinderarbeit haben wir jetzt bei ARAPAMESU integriert, so könnten wir effizienter arbeiten und auch Kosten sparen (Lehrschafft, Verpflegung, etc.).

Etwas funktioniert leider nicht ganz so wie wir es uns wünschen!

Es fehlt etwas an der Kommunikation untereinander am Tisch. Aber die Leute schämen sich auch oft zu zeigen wie arm sie sind, oder wollen vielleicht einfach nicht über Ihre Probleme sprechen?

## 5) ARAPAMESU

Gemäss Budget 2015 bezahlt Papageno jeden Monat 5'000 Lei oder 1'250.- CHF. Zusätzlich bekommt Herr Ranf als Leiter von ARAPAMESU vom Staat pro Monat 5'250 Lei oder 1'300.- CHF. Total also pro Monat 10'250 Lei oder 2'550.- CHF (Kurs Lei 4 = 1CHF)

Mit diesem Geld muss Herr Ranf die Löhne, Verpflegung, Gas, Strom, Wasser, Reparaturen am Haus, Schulmaterial, Unterstützung der Roma Familien, etc. bezahlen.

An der HV 2015 wurde der Antrag auf eine Erhöhung angenommen.

Ab 1.1. 2016 wird der Betrag von Papageno auf 8'600.- Lei (2'150.-CHF) erhöht.

Die Roma Familien leben in kleinsten Hütten ohne Wasser, meist auch ohne Strom und Gasanschluss.

Viele Kinder sind schmutzig und unterernährt. Oft gehen sie nicht in die Schule. Zuhause gibt weder einen Tisch noch Schrank noch Licht. Viele Mütter sind zu jung, sie tragen ein Baby auf dem Arm und sind schon wieder schwanger. Die Väter haben keine Ausbildung und keine Arbeit. Manche arbeiten sie wenn's gut geht als Tagelöhner.

Der ARAPAMESU Vorstand muss neu organisiert werden. Eine Person von APH sollte den Posten des Vizepräsidenten übernehmen.

Es bleibt für 2016 noch viel organisatorische Arbeit wie das „Tages Zentrum“ oder die Koordinierung des Personals zwischen ARAPAMESU und Papageno, die finanziellen Probleme, Sanierungsarbeit, etc.

## 6) Schlusswort

Es gibt ältere Leute in Rumänien die müssen mit weniger als CHF 100.- ein Monat lang leben.

*Frage:* Was brauch Du am Samstag bei deinem Einkauf ?

Die Not in Rumänien ist gross. Dank Eurer Hilfe und Unterstützung, probiert Papageno ein bisschen Sonne und Lichtblicke in den Alltag zu bringen, damit die Armut etwas gelindert wird.

Ich möchte in Namen von Asociatia Papageno Hermannstadt von ganzem Herzen Danke sagen für die tolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand VPM Schweiz.

Wir arbeiten Hand in Hand, unkompliziert und das Vertrauen zum Anderen ist uns sehr wichtig.

**- MERCI an alle -**

Liebe Freunde von Papageno. Im Oktober 2016 feiert Papageno sein 25. Jubiläum.

Viele Hilfswerke haben schon nach 3-4 Jahren alles aufgegeben. Wenn wir das Glück haben dieses grosse Jubiläum zu erleben, dann ist dies EUER Werk – wir danken Euch allen für Euer Vertrauen zu Papageno.

Nochmals MERCI vielmal für alles.

Vielleicht auf bald bei der Hauptversammlung 2016 in Bischofszell.

Der Präsident APH  
Jacqueroud Robert